



Der selige Leopold, ein Sohn Otto des zweiten Grafen von Wolfratshausen hat die freiwillige Armut erwählt. Nachdem er viele heilige Orte besucht und verehrt, kam er als Pilger nach Ellwangen unweit von dem heiligen Berge Andechs und gab in einer schlechten Bauernhütte seinen Geist auf. Er wurde nicht ohne Bewunderung durch ein paar Dachsen nach Bayerbrunn geführt und dort bestattet begraben.

Dieses hat sich im elften Jahrhundert zugetragen. Ex Chronicen mit Andechs.  
Zur Erinnerung und zum Andenken für die Filialkirche Bayerbrunn wurde es durch Joseph von Schirig, Hauptmannssohne von Andechs hier aufgestellt.

Im Jahre 1834 wurde es in der Kirche zu Bayerbrunn aufgestellt, wegen Mabor musste die Tafel neu gemacht werden, was geschah im Jahre 1842 durch Herrn Cooperat. Groß und im Jahre 1851 am 25. Mai durch Herrn Cooperat, Jacob Röschges, sodann im Mai des Kriegsjahres 1916

## Gedenktafel 1834

Zum Gedenken an den seligen Leopold, einen Pilger aus dem Geschlecht der Grafen von Andechs, der in Baierbrunn begraben wurde.

Gedenktafel wurde mehrmals restauriert.